

Schulnachrichten.

A. Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: bis 1. Januar der Direktor, dann Oberlehrer Herr Dr. Deiters.

I. Religion. a) Katholische: Schöpfung und Erhaltung der Welt. Sündenfall und Erlösung des Menschen. Pflichten gegen Gott. Nach Martin's Handbuch. Einzelne Punkte wurden schriftlich bearbeitet. 2 St. Religionslehrer Hr. Elvenich. — b) Evangelische: Die Geschichte des Alten und Neuen Testaments mit Berücksichtigung des Didaktischen, nach Hollenberg. 2 St. Superintendent Hr. Reinhardt.

II. Deutsch. Litteraturgeschichte vom Zeitalter der Reformation bis auf Goethe nebst Mittheilung von Proben. Goethe's Iphigenie gelesen und erklärt. Uebungen im freien Vortrage. Wiederholung der Lehre vom Begriffe, Urtheile und Schlusse; das Wichtigste aus der empirischen Psychologie. Dispositionsübungen. Durchschnittlich alle vier Wochen ein Aufsatz. 3 St. Bis Ende Dezember Herr Stein, dann der Ordinarius.

Themata der Aufsätze: 1) Frisch gewagt ist halb gewonnen. 2) „Des Menschen Seele gleicht dem Wasser“ (Goethe). 3) Raß' ich, so roß' ich. 4) Wer an den Weg baut, hat viele Meister. 5) Du bist ein Mensch! erwäge und bedenk' es stets (Klassenarbeit). 6) Seelengröße der Römer im Unglück. 7) Charakteristik des Königs Thoas in Goethe's Iphigenie auf Tauris. 8) Der Mensch bleibt immer und überall in der Schule. 9) Was fordert uns zum Studium der vaterländischen Litteratur auf? (Klassenarbeit). 10) Lob der Turnkunst.

III. Lateinisch. a) Cicero de officiis lib. I. und II. in der Klasse gelesen, lib. III. und Liv. I. privatim gelesen und zum Theil in der Klasse kursorisch durchgenommen. Die Erklärung theilweise lateinisch. 4 St. b) Wöchentlich ein Extemporale und eine häusliche Uebersetzung in's Lateinische. Alle 4 bis 5 Wochen ein lateinischer Aufsatz. 2 St. Bis 1. Januar der Direktor, dann der Ordinarius. — c) Horat. carm. lib. II. und einzelne Epoden. Ausgewählte Oden wurden memorirt. Die Erklärung vorherrschend lateinisch. 2 St. Der Direktor.

Themata der lat. Aufsätze: 1) Regia potestas antiquissima. 2) De Horatii carmine II. 1. 3) Argumentum Ciceronis de off. L. I. capitum 7—14, quibus de iustitia agitur (Klassenarbeit). 4) Quae res Ciceronem impulerunt, ut ad philosophiae studium reverteretur? 5) Imperantem patriam Lacedaemoniis reliquit Epaminondas, quam acceperat servientem. 6) Quid spectandum sit in vitae genere deligendo. 7) Occisus dictator Caesar aliis pulcherrimum, aliis pessimum facinus visus. 8) Narratio de studiis meis privatis (Klassenarbeit).

IV. Griechisch. a) Xenoph. Anabasis 2 Bücher; Plato's Laches, Charmides und Meno. Von den Partikeln, nach Buttmann's Grammatik. Alle 3 Wochen eine deutsch-griechische Arbeit. 4 St. Oberl. Hr. Elvenich. — b) Homer's Ilias I—V incl.; privatim VI—IX. 2 St. Herr Stein.

V. Französisch. Die Syntax wiederholt und ergänzt, nach Knebel. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit; Aufsätze, Extemporalien und Sprechübungen. Kurze Andeutungen aus der Litteraturgeschichte. Gelesen wurde aus Fränkel's Tableaux historiques: L'histoire de France. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Sénéchante.

VI. **Geschichte und Geographie.** Geschichte der neuern Zeit, nach Pütz; Wiederholung der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters. Brandenburgisch-preussische Geschichte. 3 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann der Ordinarius.

VII. **Mathematik.** Progressionen, Rentenrechnung, Permutationen, Kombinationen, Variationen, binomischer Lehrsatz für ganze, gebrochene und negative Exponenten, Wahrscheinlichkeitsrechnung und deren Anwendung, nach Hirsch's Sammlung. Geometrie des Raumes, nach Koppe's Lehrbuch. Wiederholungen aus allen Gebieten der Arithmetik, Planimetrie und ebenen Trigonometrie. Uebungen im Auflösen von Aufgaben aus allen Gebieten der Elementarmathematik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Bis zur Mitte Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Busch, dann Kandidat Hr. Schmitter; seit Ostern Hr. Dr. Werr.

VIII. **Physik.** Mechanik der tropfbaren und gasförmigen Körper. Die Lehre vom Lichte. Nach Koppe's Lehrbuch der Physik. 2 St. Lehrerwechsel wie in der Mathematik.

IX. **Hebräisch.** Formenlehre von den Verben mit Gutturals an bis zu Ende, nach Gesenius; die Hauptregeln der Syntax in praktischer Anknüpfung an die Lektüre. Gelesen: I. Sam. Kap. 9—17 und II. Sam. Kap. 1—5 (mit einzelnen Auslassungen), unter dem Gesichtspunkte fortlaufender Einübung der Grammatik. 2 St. Der Direktor.

X. **Gesang.** XI. **Turnen.** (S. unten.)

Besondere Bemerkungen.

1) Hobegetische Belehrungen wurden vom Direktor theils an die Verlesung des Maturitäts-Prüfungs-Reglements, theils an den gewöhnlichen Unterricht geknüpft, bei welchem jede sich bietende Gelegenheit für diesen Zweck benutzt wurde.

2) Die Abiturienten erhielten für die schriftliche Prüfung folgende Themata:

Religion. a) Katholische: Was lehrt uns die göttliche Offenbarung über die Person des Erlösers?

— b) Evangelische: Die evangelische Lehre von den Gnadenmitteln.

Deutscher Aufsatz: Ein Leben voll Arbeit keine Last, sondern eine Wohlthat.

Lateinischer Aufsatz: Quid Romani singulis suis regibus debuerint.

Hebräische Arbeit: I. Buch Mos. Kap. 22, Vers 1—7.

Mathematische Aufgaben: 1) In ein gegebenes Dreieck soll ein Rechteck, dessen zusammenstoßende Seiten sich verhalten wie zwei gegebene Strecken ($m : n$), so eingezeichnet werden, daß zwei Ecken in die Grundlinie, die beiden andern in die Seiten fallen. 2) Vor wie viel Jahren war ein Kapital, welches zu 6 % auf Zinseszinsen steht und jetzt zu 8447,4 Thlr. angewachsen ist, nur 5000 Thlr. werth? 3) In einem Dreieck sei die Summe der beiden Seiten: $a + b = 100'$, die Winkel an der Grundlinie: Winkel A = $52^\circ 26'$, Winkel B = $71^\circ 33'$. Wie groß ist jede der drei Seiten dieses Dreiecks? 4) Die Grundfläche einer Pyramide ist ein Rechteck aus den Seiten $a = 12'$ und $b = 5'$, jede Seitenkante ist $= 25'$. Wie groß ist ein in der Entfernung 10 von der Basis parallel mit dieser gelegter Schnitt?

Sekunda.

Ordinarius: Herr Stein.

I. **Religion.** a) Katholische: Allgemeine Uebersicht der vorchristlichen Offenbarung. Göttlichkeit der christlichen Offenbarung. Die Lehre von der Kirche. Kirchengeschichte bis zum 8. Jahrhundert. Nach Martin's Handbuch. 2 St. Religionsl. Hr. Ewenich. — b) Evangelische: wie in Prima (kombinirt).

II. **Deutsch.** Die epische und die lyrische Dichtung nach klassischen Musterstücken in Anschluß an das Lesebuch von Remach. Goethe's Hermann und Dorothea, Schiller's Maria Stuart. Erklärung von prosaischen Stücken aus dem Lesebuche. Uebungen im freien Vortrage und Deklamiren. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann der Ordinarius.

III. Lateinisch. a) im Winter Cic. in Catil. I. und III., privatim und größtentheils in der Klasse Sallust. Catil.; im Sommer Liv. XXI, privatim und zum Theil in der Klasse Cic. Laelius. An die Lektüre schlossen sich Uebungen im Lateinsprechen. 4 St. b) Aus Meiring's Grammatik Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. 2 St. c) Extemporalien und wöchentlich ein Pensum. Für die Obersekundaner gegen Ende des Jahres einige lat. Aufsätze. 2 St. d) Vergil III. V. 2 St. Der Ordinarius.

IV. Griechisch. a) Xenoph. Memor. I. II. mit Auswahl. Herod. VII. 1—35. Wiederholung der unregelmäßigen Verba, dann aus der Syntax die Lehre vom Artikel und Pronomen, die Kongruenz- und Kasuslehre, nach Buttman's Grammatik. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung. 4 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann Oberl. Hr. Dr. Deiters. b) Homer's Odyssee I. II. III. (zum Theil); IV. privatim und größtentheils auch in der Klasse. 2 St. Der Ordinarius.

V. Französisch. Wiederholung des Pensums der Tertia, nach Kempel II. Aus Knebel's Grammatik bis §. 93. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Gelesen wurde aus Plöz: Lectures choisies. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Sénéchante.

VI. Geschichte und Geographie. Römische Geschichte, nach Pütz. Wiederholung der Geographie von Europa, nach Daniel. 3 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann Oberl. Hr. Dr. Deiters.

VII. Mathematik. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren unbekanntem Größen; Gleichungen vom zweiten Grade; Theorie der Potenzen mit ganzen, gebrochenen und negativen Exponenten, der Wurzeln und Logarithmen; Zinseszinsrechnung. Nach Hirsch's Sammlung. Fortsetzung der ebenen Geometrie. Ebene Trigonometrie. Nach Koppe's Lehrbüchern. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Bis zur Mitte Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Busch, dann bis Ostern Kandidat Hr. Schmitter; darauf Hr. Dr. Werr.

VIII. Physik. Die Lehre von der Wärme, nach Koppe's Lehrbuch. 1 St. Lehrerwechsel wie in der Mathematik.

IX. Hebräisch. Elementarlehre; die regelmäßige Konjugation mit Einschluß der Verba mit Gutturals; die Pronomina und Pronominal-Suffixa; die Deklination. Nach Gesenius. Schriftliche Uebungen im Konjugiren. Gelesen wurde I. Mos. Kap. 3 im Sinne fortlaufender Einübung und Repetition der Grammatik. 2 St. Der Direktor.

X. Gesang. XI. Turnen. (S. unten.)

Tertia.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Ranz.

I. Religion. a) Katholische: Heiligung und Vollendung des Menschen. Die Lehre von den Gnadenmitteln. Allgemeine Sittenlehre. Die Pflichten gegen Gott. Nach Dubelmann's Leitfaden. 2 St. Religionsl. Hr. Ebenich. — b) Evangelische: wie in Prima (kombinirt).

II. Deutsch. a) Das Nothwendigste aus der Deklination und Konjugation; Satzlehre. b) Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Bone für die mittlern Klassen. c) Deklamiren und Uebungen im mündlichen Vortrage. d) Alle drei Wochen ein Aufsatz. 2 St. Der Ordinarius.

III. Lateinisch. a) Aus der Formenlehre Wiederholungen und die Ableitungs- und Zusammensetzungslehre; aus der Syntax Wiederholung der Kasuslehre und die Syntax des Verbums. Nach Meiring's größerer Grammatik bis Kap. 106. Uebersetzungen aus Meiring's Uebungen zur lateinischen Grammatik II. Abth., Extemporalien. Wöchentlich ein Pensum. 5 St. b) Caes. b. G. I. II. und III. (zum Theil). 3 St. c) Ovid. Met. I. 1—162, VI. 313—381, VIII. 183—545, 611—724. Prosodie und Memoriren ausgewählter Abschnitte. 2 St. Der Ordinarius.

IV. Griechisch. a) Formenlehre nach Buttman's Schulgrammatik; das Nothwendige aus der Syntax gelegentlich. Extemporalien. Alle 14 Tage ein Pensum. b) Lektüre aus Jacobs, nach Ostern Einführung in Xenoph. Anab. 6 St. Der Ordinarius.

V. **Französisch.** Die unregelmäßigen Zeitwörter, die Fürwörter und Adverbien, nach Kempel II. Mündlich wurde aus demselben übersetzt S. 1—100. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Sénéchaute.

VI. **Geschichte und Geographie.** a) Deutsche Geschichte, brandenburgisch-preussische Geschichte, nach Büttg. 2 St. b) Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands, nach Daniel. 1 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann der Ordinarius.

VII. **Mathematik.** Repetition des algebraischen und planimetrischen Pensums der Quarta. Die 4 Grundoperationen für ganze, gebrochene und negative Zahlen. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten und deren Anwendung; nach Hirsch's Sammlung. Die Lehre vom Kreise und von der Gleichheit der Figuren; Konstruktionsaufgaben. Nach Koppe's Lehrbuch der Planimetrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Bis zur Mitte Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Busch, dann bis Ostern Kandidat Hr. Schmitter; darauf Hr. Dr. Werr.

VIII. **Naturkunde.** Im Winter: Kurze systematische Uebersicht der Zoologie. Naturgeschichte der Vögel, mit Benutzung der Tafeln des Goldfuß'schen Atlas. Im Sommer: Erklärung der Pflanzenorgane, sowie Beschreibung und Bestimmung von in hiesiger Gegend wildwachsenden Pflanzen. Exkursionen. 2 St. Lehrerwechsel wie in der Mathematik.

IX. **Gesang.** X. **Turnen.** (S. unten.)

Quarta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Effer.

I. **Religion.** a) Katholische: Die Glaubenslehre bis zur Lehre von der Kirche incl., nach Dubelmann's Leitfaden. 2 St. Religionsl. Hr. Ewenich. — b) Evangelische: Biblische Geschichte des Alten Testaments, nach Zahn. Memoriren von Psalmen, Sprüchen und Liedern. 2 St. Superintendent Hr. Reinhardt.

II. **Deutsch.** a) Das Nothwendige aus der Deklination und der Konjugation; Satzlehre. b) Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus Bone's Lesebuch für die mittlern Klassen. c) Deklamiren. d) Alle 14 Tage ein Aufsatz. 2 St. Bis Ende Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Rangen, dann Hr. Stein.

III. **Lateinisch.** a) Wiederholung der Formenlehre, die Kasuslehre und das Nöthigste über den Gebrauch des Verbums, nach Weirung's Grammatik. 3 St. Uebersetzungen aus den Uebungen zur lateinischen Grammatik von Weirung I. Abth. Memoriren lateinischer Vokabeln aus Weirung's Vokabularium. Extemporalien. Wöchentlich eine schriftliche lateinische Arbeit. 3 St. b) Gelesen wurde aus Corn. Nepos: Praefatio, Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Alcibiades, Thrasylbulus, Conon, de regibus, Hamilcar, Hannibal, Cato. 4 St. Der Ordinarius.

IV. **Griechisch.** Die Formenlehre bis zum Verbum auf $\mu\epsilon$ nach Buttman. Uebersetzungen aus Jacobs Elementarbuch I. Memoriren griechischer Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit. 6 St. Der Ordinarius.

V. **Französisch.** Wiederholung des Pensums der Quinta, nach Kempel I. Einübung des regelmäßigen Zeitwortes in Verbindung mit Beziehungspartikeln und Fürwörtern. Uebersetzung aus Kempel I. S. 50—100. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. Oberl. Hr. Dr. Sénéchaute.

VI. **Geschichte und Geographie.** a) Geschichte und Geographie der Staaten des Alterthums, nach Büttg. 2 St. b) Geographie der außereuropäischen Welttheile, nach Daniel. 1 St. Der Ordinarius.

VII. **Mathematik und Rechnen.** Wiederholung des Pensums der Quinta. Zins-, Diskonto-, Vertheilungs- und Mischungsrechnung. Nach Schellen's Sammlung. Die Vorbegriffe der Arithmetik; die allgemeine Zahl und der Gebrauch der Klammern. Die Grundbegriffe der Geometrie; die Lehre von den Winkeln, dem geradlinigen Dreieck und Viereck. Zahlreiche Konstruktionsaufgaben. Nach Koppe's Lehrbuch der Planimetrie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 3 St. Bis zur Mitte Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Busch, dann bis Ostern Hr. Schmitter; darauf Hr. Dr. Werr.

VIII. **Zeichnen.** Uebungen in geschmackvollen Verzierungen, Ornamenten, Köpfen, Theilen des menschlichen Körpers, theils in Konturen theils schattirt. 2 St. Herr Kreuzer.

IX. **Gesang.** X. **Turnen.** (S. unten.)

Quinta.

Ordinarius: Oberlehrer Herr Dr. Schucharte.

I. **Religion.** a) Katholische: Die Sittenlehre ganz. Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln, nach dem Diöcesankatechismus. 2 St. Bibl. Geschichte des Neuen Testaments. 1 St. Religionl. Hr. Eibenich. — b) Evangelische: vacant.

II. **Deutsch.** Das Nothwendige aus der Formenlehre; die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Lesen und Erklären von Stücken aus dem Lesebuche von Bone für die mittlern Klassen. Uebungen im mündlichen Vortrage, bestehend im Nacherzählen und Deklamiren. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Herr Stein.

III. **Lateinisch.** Die Formenlehre mit Einschluß der Präpositionen; aus der Syntax die Uebereinstimmungs- und Kasuslehre, verbunden mit Auswendiglernen entsprechender Beispiele. Nach der „kleinen Grammatik“ von Meiring. 4 St. Einübung von Vokabeln nach dem Vocabularium von Meiring; mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuche von Spieß. 4 St. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 2 St. Der Ordinarius.

IV. **Französisch.** Lese- und Schreibübungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Kempel I. Einübungen von avoir und être. 3 St. Der Ordinarius.

V. **Geographie.** Topische Geographie. Die nothwendigen Vorbegriffe aus der mathematischen Geographie. Beschreibung der Erde und ihrer Theile: die Oceane, Meere, Meerbusen und Inseln; die Continente nach Lage, Größe, Gestalt, horizontaler und vertikaler Ausdehnung und Beschaffenheit; die Flüsse und Binnenseen. Nach Daniel's Leitfaden. 3 St. Gymnasiall. Herr Claessen.

VI. **Rechnen.** Die Grundrechnungen mit ganzen unbenannten, einfach und mehrfach benannten Zahlen. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Decimalbrüchen; Regel de Tri in ganzen Zahlen und in Brüchen; zusammengesetzte Regel de Tri und allgemeine Rechnung mit Procenten. Vielfache Uebungen im Kopfrechnen. Nach Schellen's Aufgaben-Sammlung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Bis zur Mitte Dezember Gymnasiall. Hr. Dr. Busch, dann Kandidat Hr. Schmitter; seit Ostern Hr. Dr. Werr.

VII. **Zeichnen.** Uebungen in einfachen geradlinigen und krummlinigen Figuren, Arabesken, Blumen, Früchten, Landschaften, Thieren. 2 St. Herr Kreuzer.

VIII. **Schreiben.** 3 St. Herr Kreuzer.

IX. **Gesang.** X. **Turnen.** (S. unten.)

Sexta.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Herr Claessen.

I. **Religion.** a) Katholische: Die Glaubenslehre ganz. Die Lehre von den Geboten Gottes und der Kirche. 2 St. Biblische Geschichte des alten Testaments, nach dem Diöcesankatechismus. 1 St. Religionl. Hr. Eibenich. — b) Evangelische: wie in Quarta (kombinirt).

II. **Deutsch.** Der einfache Satz und Mehreres aus der Formenlehre, nach Heise's Leitfaden; Lesen und Erklären von Musterstücken aus dem deutschen Lesebuche von Remack. Die Uebungen im mündlichen Vortrage bestanden in Wiederholungen von Gelesenem und Vorgetragenem und in Deklamirübungen. Wöchentlich eine häusliche Aufgabe. 3 St. Der Ordinarius.

III. **Lateinisch.** Einübung der regelmäßigen Formen der lateinischen Sprache mit Einschluß der Deponentia, nach Meiring's „kleiner lat. Grammatik“; Memoriren von Vokabeln nach dem Vocabularium von Meiring; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus dem Übungsbuche von Spieß. Wöchentlich ein Pensum. 10 St. Der Ordinarius.

IV. **Geographie.** Uebersichtliche Beschreibung der Erdoberfläche: die Oceane, Meere, Meerbusen und Inseln; die Kontinente, die Berge, die Hochebenen und Tiefländer; die Flüsse und Binnenseen. Nach dem Leitfaden von Pütz. 3 St. Der Ordinarius.

V. **Rechnen:** wie in Quinta (kombinirt).

VI. **Zeichnen:** wie in Quinta (kombinirt).

VII. **Schreiben:** 3 St. Herr Kreuzer.

VIII. **Gesang.** IX. **Turnen.** (S. unten.)

Allgemeines.

1. Der Gesangunterricht, welcher in 5 wöchentlichen Stunden vom Gefangl. Hn. Deussen ertheilt wurde, hatte folgende Einrichtung: a) In Tertia: die Dur- und Moll-Dreiklänge, die entsprechenden Tonleitern; Lieder in den gewöhnlichsten Tonarten. 1 St. b) In Quarta: die Dur- und Moll-Tonleitern; die Taktarten; Lieder in den gewöhnlichsten Tonarten. 1 St. c) In Quinta und Sexta (kombinirt): die Elemente des Gesanges: Intervalle, Dur- und Moll-Tonleitern, Taktarten; Treßübungen; einstimmige und einige dreistimmige Lieder. 2 St. d) Mit einem gemischten Chore, bestehend aus geeigneten Schülern aller Klassen, wurden Chöre und Choräle von verschiedenen Komponisten eingeübt. 1 St.

2. Der Zeichenunterricht wurde für diejenigen Schüler der obern Klassen, einschließlich der Tertia, welche sich in diesem Fache weiter auszubilden wünschten, vom Zeichenlehrer Herrn Kreuzer wöchentlich in 2 Stunden an einem schulfreien Nachmittage (Mittwoch) ertheilt. Gegenstände: Freihandzeichnen nach schwierigen Vorlegeblättern; Linearzeichnen geometrischer Konstruktionen von Ovalen, Ellipsen, Parabeln, Hyperbeln und excentrischen Kurven, bis zur Entwicklung und Auseinanderlegung der Körper in die Horizontalebene. — Es nahmen am Unterrichte 27 Schüler Theil: einer aus Prima, 12 aus Sekunda, 14 aus Tertia.

3. Die Turnübungen wurden im Sommer an den zwei freien Nachmittagen, später am Dienstag und Freitag, gegen Abend in je 1½ Stunde unter Leitung des Gefanglehrers Herrn Deussen in der bisherigen Weise fortgesetzt.

Lehr- und Übungsbücher.

Hierin ist nur die Aenderung eingetreten, daß das Deutsche Lesebuch für die untern und mittlern Klassen von Remack und der Leitfaden für vergleichende Erdbeschreibung von Pütz (an Stelle der entsprechenden Bücher von Bone und Daniel) in Sexta in der Art eingeführt worden sind, daß sich der Gebrauch der Bücher successiv weiter hinauf erstreckt.

Unterbrechungen des Unterrichts im Jahre 1868.

Die Osterferien 1868 begannen Mittwoch den 8. April und endigten Montag den 27. April. Die Pfingstferien dauerten von Samstag den 30. Mai bis Donnerstag den 4. Juni. Die Herbstferien begannen Mittwoch den 2. September und endigten Donnerstag den 8. Oktober. Die Weihnachtsferien dauerten von Donnerstag den 24. Dezember bis Samstag den 2. Januar. — Im Uebrigen wurden, außer den Sonn- und gesetzlichen Feiertagen und Königs-Geburtstag, freigegeben: der 15. und 16. August wegen der Maturitätsprüfung und der Vormittag des 2. November wegen des Allerseelentages.

B. Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

Verordnungen von allgemeinerem Interesse sind nicht eingegangen.

C. Chronik des Gymnasiums.

1. Nachdem am 7. und 8. Oktober v. J. die Receptions- und nachträglichen Ascensionsprüfungen abgehalten waren, wurde Freitag den 9. Oktober das neue Schuljahr mit feierlichem Gottesdienste eröffnet.

2. Im Lehrpersonal traten zu Anfang und im Laufe des Schuljahres mehrere Veränderungen ein. a) Zu Anfang wurde Herr Stein, kommissarischer Lehrer am Marzellen-Gymnasium zu Köln, in gleicher Eigenschaft dem hiesigen Gymnasium überwiesen. b) Die durch den Tod des Malers Herrn Sommer erledigte Zeichen- und Schreiblehrer-Stelle wurde dem Maler Herrn Kreuzer übertragen, welcher mit dem 19. November seine Funktionen übernahm. c) Zu Ende Dezember wurden die Gymnasiallehrer Herren Dr. Rangen und Dr. Busch auf ihre Anträge aus dem Verhältnisse zum hiesigen Gymnasium entlassen. Die nöthig gewordene Aushilfe im mathematisch-naturwissenschaftl. Unterrichte wurde bis Ostern von dem im Probejahre begriffenen Kandidaten Herrn Schmitter geleistet. d) Mit dem ersten Januar v. J. trat Herr Dr. Deiters, bisher ordentlicher Lehrer am Gymnasium zu Bonn, als dritter Oberlehrer bei uns ein, während der Oberlehrer Herr Dr. Sénéchante in die erledigte zweite Oberlehrerstelle aufrückte. Gleichzeitig wurde der bisherige kommissarische Lehrer beim hiesigen Gymnasium Herr Ranz als fünfter ordentlicher Lehrer definitiv angestellt. e) Mit Ostern wurde der mathematisch-naturwissenschaftliche Unterricht dem Kandidaten des höhern Schulamts Herrn Dr. Werr als kommissarischem Lehrer zugewiesen.

3. Am 14. Februar wurden für die Seelenruhe einer unbekanntes Wohlthäterin, welche der Anstalt im Jahre 1826 eine Stiftung von 3000 Rthlr. lebenslang zugewandt hatte, sowie für die Seelenruhe derjenigen, welche zu dieser Stiftung die Mitveranlassung gegeben, die in den bezüglichen Urkunden bezeichneten jährlichen Gebete in der Gymnasialkirche feierlich verrichtet.

4. Am 21. März wurde das auf den folgenden Tag fallende hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs in der Gymnasialkirche durch Gottesdienst mit Te Deum von den Lehrern und Schülern der Anstalt begangen, wobei der Religionslehrer Oberlehrer Herr Elvenich eine auf die Bedeutung der Feier bezügliche Rede hielt.

5. Zu Ostern wurden die zwei Kandidaten des höhern Schulamts Herren Dörkes und Schmitter, da sie das Probejahr vollendet hatten, entlassen. Zugleich trat der Kandidat Herr Görden zur Ableistung seines Probejahrs bei der Anstalt ein.

6. Am 6. Mai (Christi Himmelfahrt) wurden 8 Schüler (2 aus Quinta, 6 aus Sexta) von dem Religionslehrer Oberlehrer Herrn Elvenich zur ersten h. Kommunion geführt, nachdem sie von demselben in den vorhergehenden Monaten in täglichen besondern Religionsstunden dazu vorbereitet worden waren.

D. Statistische Nachrichten.

1. Tabellarische Uebersicht über die Wirksamkeit der Lehrer.*)

Lehrer.	Prima.	Sekunda.	Tertia.	Quarta.	Quinta.	Sexta.	Stundenzahl.
Dr. Meiring, Direktor.	2 Latein. 2 Hebräisch.	2 Hebr.					6.
Elvenich, 1ter Oberl. u. Religionsl.	2 Religion. 4 Griechisch.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	3 Religion.	3 Religion.	18.
Dr. Sénéchaute, 2ter Oberl., Ord. von V.	2 Franzöf.	2 Franzöf.	2 Franzöf.	2 Franzöf.	10 Latein. 3 Franzöf.		21.
Dr. Weiters, 3ter Oberl., Ord. v. I.	6 Latein. 3 Deutsch. 3 Geschichte.	4 Griechisch. 3 Geschichte.					19.
Esser, 1ter ord. Lehrer, Ord. v. IV.				10 Latein. 6 Griechisch. 3 Geschichte.			19.
Classen, 2ter ord. L., Ord. v. VI.					3 Geogr.	10 Latein. 3 Deutsch. 3 Geogr.	19.
Kant, 5ter ord. L., Ord. v. III.			10 Latein. 6 Griechisch. 2 Deutsch. 3 Geschichte.				21.
Stein, kommissarischer L., D. v. II.	2 Homer.	10 Latein. 2 Deutsch. 2 Homer.		2 Deutsch.	2 Deutsch.		20.
Dr. Werr, kommissarischer Lehrer.	4 Math. 2 Physik.	4 Math. 1 Physik.	3 Math. 2 Naturf.	3 Math.	4 Rechnen kombinirt.		23.
Reinhardt, Superintendent.	Religion für die evangelischen Schüler in zwei Abtheilungen.						4.
Deussen, Gesanglehrer.	4 St. Gesang für VI. bis III., 1 St. Chorübung für alle Klassen.						5.
Arenker, Zeichenlehrer.	2 St. Zeichnen außer der Schulzeit.			2 Zeichnen.	3 Schreiben.	3 Schreiben.	12.
	2 Zeichnen kombinirt.						

*) Nach dem Sommerhalbjahr aufgestellt. Ueber das vorangegangene Winterhalbjahr siehe die Angaben unter A.

2. Uebersicht der Schülerzahl.

Am Schlusse des vorigen Schuljahrs betrug die Zahl der Schüler	170
Zu Anfang dieses Schuljahrs betrug die Zahl der Schüler	164
Im Laufe des Schuljahrs sind hinzugekommen	19
„ „ „ „ „ abgegangen	21
Vestand zu Ende dieses Schuljahrs	162.

Von diesen 162 Schülern sind in Prima 22, in Sekunda 42, in Tertia 39, in Quarta 15, in Quinta 25, in Sexta 19. Einheimische Schüler 74, auswärtige 88. — Katholische Schüler 150, evangelische 11, jüdischen Glaubens 1.

3. Schul- und Kirchenordnung.

Der Unterricht wurde sowohl des Morgens als des Nachmittags mit Gebet angefangen und geschlossen. Täglich wohnten die Schüler in der Gymnasialkirche unter Aufsicht zweier Lehrer der h. Messe, und außerdem an Sonn- und Feiertagen dem Nachmittags-Gottesdienste bei, mit welchem die Predigt verbunden war. Alle 5 Wochen wurden die Schüler zum Tische des Herrn geführt. Für häusliche Ordnung, regelmäßigen Fleiß und sittlichen Wandel war insbesondere dadurch gesorgt, daß die Schüler des Abends, im Sommer auch Nachmittags, von einer bestimmten Stunde ab, die nach der verschiedenen Tageslänge von Zeit zu Zeit festgesetzt wurde, sich nicht aus ihren Wohnungen entfernen durften und alsdann Besuche vom Direktor oder den Klassenlehrern zu gewärtigen hatten.

4. Gymnasial-Bibliothek.

A. Durch Geschenke erhielt dieselbe:

a) Von den vorgesetzten Unterrichts-Behörden als Fortsetzungen: Gesenius von Schmidt Bd. 5. S. 4; Zeitschriften: Kuhn Bd. 18. S. 4. 5; Rhein. Museum 23. Jahrg.; Koner Bd. 3; Crelle Bd. 70. S. 1. — b) Von dem Verfasser: Langtavel, Botanik der spätern Griechen.

B. Aus den etatsmäßigen Fonds wurde angeschafft:

Regierungs-Amtsblatt 1869; Wiese, Verordnungen und Gesetze, Abth. 1—2; Grimm, deutsches Wörterb. Bd. 4. 2. Abth. Lief. 1. Bd. 5. Lief. 8; Pott, etymol. Forsch. 2. Aufl. Bd. 2. 3. Abth. Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1869; Stiehl, Centralblatt 1869; Flecksen, Neue Jahrbücher 1869. — Kiepert, Wandkarte von Deutschland, von Preußen, von Alt-Griechenland, vom Römischen Reiche.

5. Naturwissenschaftlicher Apparat.

Aus den etatsmäßigen Fonds wurde angeschafft: 1) ein Elektromagnet; 2) ein Centrifugal-Apparat; 3) eine Barometerprobe zur Luftpumpe; 4) ein Rotations-Apparat mit Rohr.

6. Schülerbibliothek.

Die Anschaffungen sind auf das nächste Schuljahr verlagt.

E. Prüfungen.

1. Maturitäts-Prüfung.

Im Oftertermin haben sich zwei, im Herbsttermin zwölf Schüler der Oberprima der schriftlichen und mündlichen Maturitäts-Prüfung unterzogen, welche letztere unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrathes und Provinzial-Schulrathes Dr. Lucas am 10. März und am 18—20. August d. J. abgehalten wurde. Das Zeugniß der Reife ist im Herbsttermine folgenden Abiturienten zuerkannt worden:

Nro.	Namen.	Heimath.	Alter.	Konfession.	War in Prima	Berufsstudium.	Universität (Akademie etc.)
1.	Jos. Bergerhausen	Derichsweiler	20 Jahre	katholisch	3 Jahre	Medizin	Würzburg
2.	Lud. Mumm	Düren	18 "	"	2 "	Philol. u. Theol.	Münster
3.	Bened. Schneider	Düren	24 "	"	3 "	Theologie	Bonn
4.	Ignaz Struich	Uckerath	21 "	"	2 "	Medizin	Breslau
5.	Leop. von Tornow	Aldenhoven	19 "	"	2 "	Kriegswissensch.	Berlin
6.	Joh. Bapt. Uhles	Frechen	17 "	"	2 "	Jurau. Kameral.	Berlin
7.	Wilh. Weber	Merken	21 "	"	2 "	Theologie	Bonn
8.	Winand Weitz	Sinnich	20 "	"	3 "	Technik	Berlin.

2. Öffentliche Prüfungen und Jahreschluss.

Montag den 30. August.

Prima: 9—9³/₄ Uhr Religionslehre. Oberlehrer Herr Elvenich.
 9³/₄—10¹/₄ Geschichte. Oberlehrer Herr Dr. Deiters.
Sekunda: 10¹/₄—10³/₄ Griechisch (Homer). Herr Stein.
 10³/₄—11¹/₄ Mathematik. Herr Dr. Werr.
Tertia: 11¹/₄—12 Latein. Gymnasiallehrer Herr Kantz.

Dinstag den 31. August.

Quarta: 9—9³/₄ Uhr Griechisch. Gymnasiallehrer Herr Esser.
Quinta: 9³/₄—10¹/₄ Latein. Oberlehrer Herr Dr. Sénéchaute.
 10¹/₂—11¹/₄ Geographie. Gymnasiallehrer Herr Claessen.
Sexta: 11¹/₄—12 Latein. Derselbe.

An demselben Tage Morgens halb 8 Uhr Hochamt mit Te Deum in der Gymnasialkirche zum Jahreschluss. Nachmittags 3¹/₂ Uhr Vertheilung der Zeugnisse und Verkündigung des Ascensus.

Bemerkung.

Zum neuen Schuljahre werden Mittwoch den 6. und Donnerstag den 7. Oktober d. J. die Receptions- und nachträglichen Ascensions-Prüfungen 9—12 Uhr in den Klassenzimmern abgehalten und Freitag den 8. Oktober der Unterrichtskursus mit feierlichem Gottesdienste eröffnet. Neu eintretende Schüler wolle man unter Vorlegung der erforderlichen Zeugnisse bei der Direktion anmelden. Dieselbe wird über angemessene Hospitien auf Verlangen Auskunft ertheilen. — Es wird auf die bestehende Vorschrift hingewiesen, daß Gymnasiasten bei Schenk- und Gastwirthen nicht wohnen dürfen.

Dr. Meiring.

Blatt	Seite	Titel	Verfasser	Verlag	Preis
1	1	...	...	...	...
2	2	...	...	...	...
3	3	...	...	...	...
4	4	...	...	...	...
5	5	...	...	...	...
6	6	...	...	...	...
7	7	...	...	...	...
8	8	...	...	...	...
9	9	...	...	...	...
10	10	...	...	...	...

2. Kollektive Ausgaben und Verweise

Abteilung der 1. Ausgabe

Seite: 1-10, des ...
 11-20, des ...
 21-30, des ...
 31-40, des ...
 41-50, des ...

Abteilung der 2. Ausgabe

Seite: 1-10, des ...
 11-20, des ...
 21-30, des ...
 31-40, des ...
 41-50, des ...

Die ...

Bemerkung

...

Dr. ...

Nro.	Namen.	Matr.	Berufsstudium.	Universität (Akademie etc.)
1.	Jos. Bergerhausen	D	Medizin	Würzburg
2.	Lud. Mumm	D	Philol. u. Theol.	Münster
3.	Bened. Schneider	D	Theologie	Bonn
4.	Ignaz Struich	U	Medizin	Breslau
5.	Leop. von Tornow	M	Kriegswissensch.	Berlin
6.	Joh. Bapt. Uhles	F	Zurau. Kameral.	Berlin
7.	Wilh. Weber	W	Theologie	Bonn
8.	Winand Weitz	U	Technik	Berlin.



2.
Prima: 9—9³/₄
Sekunda: 10¹/₄—10³/₄
Tertia: 11¹/₄—11³/₄
Quarta: 9—9³/₄
Quinta: 9³/₄—10¹/₄
Sexta: 11¹/₄—11³/₄

An demselben Tage Mo
 schlusse. Nachmittags 3¹/₂ Uhr

Zum neuen Schuljahre
 tions- und nachträglichen Ascen
 den 8. Oktober der Unterrichts
 man unter Vorlegung der erso
 Hospitien auf Verlangen Ausst
 nasten bei Schenk- und Gast

Bluß.
 Elvenich.
 Deiters.
 in.
 ts.
 Effer.
 néhante.
 Herr Claessen.
 in der Gymnastialkirche zum Jahres-
 gung des Ascensus.
 ag den 7. Oktober d. J. die Recep-
 sionenzimmern abgehalten und Freitag
 fnet. Neu eintretende Schüler wolte
 elben. Dieselbe wird über angemessene
 ende Vorschrift hingewiesen, daß Gym-

Dr. Weiring.